

ONLINE-KURS ARBEIT NERVT!? – WARUM EIGENTLICH?

HANDREICHUNG FÜR FACHKRÄFTE DER SOZIALEN ARBEIT

1 Idee, Konzept und Zielgruppe /// 2 Vorstellung des Kurses /// 3 Voraussetzungen der Durchführung /// 4 Während der Durchführung /// 5 Nach der Durchführung

1 Idee, Konzept und Zielgruppe

Die Katholische Erwachsenenbildung der Diözese Rottenburg-Stuttgart, vor allem vertreten durch das Projekt *Aufsuchende Demokratiebildung* der Erzdiözese Freiburg, hat ein innovatives Digitalformat politischer Bildung entwickelt. Eingebettet ist der Kurs auf der Lernplattform moodle der Landeszentrale für politische Bildung. Es wurde eine digitale Lernumgebung geschaffen, die vor allem für nicht-erwerbstätige Menschen attraktiv ist und das Thema Arbeit und dessen politische Dimensionen in die vielfältige Palette digitaler Erwachsenenbildung integriert. So sollen neue Zielgruppen und neue Themen angesprochen werden, gerade in Zeiten der wachsenden Bedeutung von digitalen Bildungsangeboten!

In Abgrenzung zu klassischen Formaten politischer Bildung versucht das Projekt *Aufsuchende Demokratiebildung* vor allem bildungsbenachteiligte Menschen sowie Menschen in prekären Lebenslagen anzusprechen und für politische Themen zu begeistern. Das Digitalformat soll daher an die Lebenswelt von Menschen in prekären Lebenslagen andocken und diesen einen Zugang zu politischer Bildung bieten. Der Kurs soll Alltagsthemen der Teilnehmenden aufgreifen. Die Idee war, ihn niedrigschwellig zu gestalten und kostenlos anzubieten. Ebenso war das Ziel, den Kurs sowohl selbständig durchzuführen als auch in Begleitung. Um dies zu ermöglichen ist die enge und bereits etablierte Zusammenarbeit des Projekts mit sozialen Einrichtungen, engagierten Sozialarbeiter*innen und dem Caritas-Verband von großem Vorteil.

Aus Gesprächen mit Führungskräften verschiedener Jobcenter des Bundeslandes entwich der Eindruck, dass ein Digitalformat für erwerbslose Menschen, das im Rahmen von Maßnahmen des Jobcenters oder ähnlichen Programmen durchgeführt werden kann, auf große Resonanz stößt. Hier können Kooperationen bei der digitalen

Erwachsenenbildung bspw. im Rahmen der *Leistungen zur Eingliederung in Arbeit* oder der *Leistungen für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben* einen großen Gewinn, sowohl für die erwerbslosen Menschen, als auch für die Jobcenter darstellen.

2 Vorstellung des Kurses



Deutsch (de) ▾

b BILDUNGSWERK der Erzdiözese Freiburg

lpb Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg

keb Katholische Erwachsenenbildung Diözese Rottenburg-Stuttgart e. V.

Willkommen im Kurs "Arbeit nervt!? - Warum eigentlich?"

Sie sehen hier unten vier Abschnitte, die Sie bearbeiten können. Modul 1+2 können Sie durchführen, Modul 3+4 sind noch in Planung. Jeder Abschnitt braucht etwa 30 Minuten Bearbeitungszeit. Am Ende, wenn Sie Modul 1+2 abgeschlossen haben, können Sie sich ein Zertifikat ausstellen lassen.

Einfach draufklicken, dann geht's los!

- 1) Was genau ist Arbeit? 
- 2) Was ist unsere Arbeit wert? 
- /// 3) Wollen alle eine Lohnarbeit haben? 
- /// 4) Wie wollen wir in Zukunft arbeiten? 

Im [Kursraum](#) bei Moodle haben die Teilnehmenden die Auswahl zwischen vier Lern-Modulen:

- Was genau ist Arbeit?
- Was ist unsere Arbeit wert?
- Wollen alle eine Lohnarbeit haben?
- Wie wollen wir in Zukunft arbeiten?

Die ersten beiden Module sind bearbeitbar, die anderen beiden stecken noch in der Entwicklung und werden vrstl. ab Dezember 2021 zur Verfügung stehen.

Der Avatar „Worky“ führt die Teilnehmenden durch den Online-Kurs. Durch Umfragen zu bestimmten Themen können die Teilnehmenden erfahren, was andere Teilnehmende denken. Lernspiele, z.B. Lückentexte oder Quizfragen im Stile von „Wer wird Millionär?“ helfen dabei, Wissen spielerisch anzueignen.

3 Voraussetzungen der Durchführung/Technische Organisation

Zur Durchführung des Kurses braucht jede*r Teilnehmer*in ein Endgerät mit stabilem Internetzugang. Einige Abschnitte sind nur mit Kopfhörern durchführbar. Wenn der Kurs aufgrund unterbrochener Internetverbindung abstürzt, wird der Kurs beim Neustart an der Absturzstelle fortgesetzt.

Den Teilnehmenden muss lediglich der Link zum Kursraum mitgeteilt bzw. zugeschickt werden: <https://www.elearning-politik.net/moodle39/course/view.php?id=770>

Wenn die Teilnehmenden über den Link zum Online-Kurs gelangen, müssen sie sich zunächst bei Moodle registrieren, einen Benutzer*innenname und ein Passwort festlegen. Hierzu bedarf es pro Nutzer*in eine Mailadresse. Der Name, der bei der Registrierung bei Moodle angegeben wird, erscheint später auf dem Zertifikat. Hilfreich für die Anmeldung im Kurs ist das pdf-Dokument „Zugang zum Kurs“.

4 Während der Durchführung – Übersicht über die Kursinhalte

Beiliegend erhalten Sie die Reader der ersten zwei Module mit Abbildungen des Kurses und den Lösungen der Lernspiele. So können Sie einen Überblick über die Kursinhalte und den Kursaufbau gewinnen!

Sollten die Teilnehmenden schon während der Durchführung in Austausch über die Lerninhalte gehen wollen, ist es denkbar, die Bearbeitung am PC zu pausieren und einen Gesprächsraum anzubieten. Je nach PC-Erfahrung der Teilnehmenden ist es ohnehin sinnvoll, Pausen einzuplanen.

Das zweite Modul ist anspruchsvoller als das erste Modul. Ggf. könnten Teilnehmende Aufgaben gemeinsam lösen oder durch Fachkräfte begleitet werden, um Frustrationen beim Lernen vorzubeugen.

5 Nach der Durchführung

5.1 Qualitätssicherung

Wir freuen uns sehr, wenn die Teilnehmenden über die im Kurs angelegten Feedback-Module eine Rückmeldung abgeben. Auch über Feedback von Ihnen, gerne per E-Mail, wären wir dankbar! Sollte der Kurs Ihnen und den Teilnehmenden zugesagt haben, informieren wir Sie gerne, sobald auch Modul 3 und 4 durchführbar sind!

5.2 Vertiefung der Lerninhalte

Für eine Vertiefung der Lerninhalte abseits der Computer könnte ein begleiteter Austausch unter den Teilnehmenden sorgen, bei dem die jeweils wichtigsten Themen des Kurses besprochen werden können. Die Inhalte des Kurses lassen sich hervorragend bei sämtlichen Angeboten zum Thema Arbeit und Beruf aufgreifen.

5.3 Sonstige Hinweise

Die Teilnehmenden werden automatisch aus dem Kursraum entfernt, wenn sie diesen 21 Tage lang nicht betreten haben.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Klient*innen viel Freude bei der Durchführung!